

SHORT

Eversheds zweimal „Law Firm of the Year Austria“



Georg Röhner, Managing Partner von Eversheds in Wien.

Wien. Eversheds wurde zum dritten Mal bei den Global Law Experts Awards ausgezeichnet.

In den Kategorien „Broadcasting Law“ und „Cartel Law“ wurde die Kanzlei zur „Law Firm of the Year in Austria – 2014“ gekürt. Die Anerkennung im Cartel Law spiegelt den Fokus auf Kartell- und Wettbewerbsrecht wider, kommentiert Georg Röhner. Die Anwaltsgruppe umfasst 53 Büros in Europa, Asien und Afrika. (red)

Rechtliche Bedeutung technischer Normen



Georg Karasek ist u.a. Autor zahlreicher Bücher über das Baurecht.

Wien. KWR Karasek Wietrzyk lud im Rahmen der KWR-Inhouse-Seminare in die Kanzlei räumlichkeiten. Georg Karasek und Paul Schmidinger thematisierten die Bedeutung technischer Normen im rechtlichen Zusammenhang.

„Der zunehmende Anstieg der Baukosten durch wuchernde Normen und Vorschriften ist größter Preistreiber beim Bauen und macht Wohnen immer weniger leistbar“, lautete einer der Kritikpunkte Karaseks. (pj)

Big Deal Wolf Theiss betreut den ersten Börsengang in Wien seit drei Jahren – damals gabs den AMAG-IPO

Know-how für die Börse

Der Luftfahrtzulieferer FACC ist jetzt an der Wiener Börse, die Aktien werden bereits gehandelt.

Wien. Mit einem Transaktionsvolumen von rund 213 Mio. € handelt es sich bei der FACC um das erste IPO in Wien seit 2011 – beraten wurde das Unternehmen dabei von Wolf Theiss. Die FACC Gruppe aus Ried im Innkreis liefert den großen Flugzeugbauern zu, sei es für den Boeing-Dreamliner oder den Airbus A350.

49% der Aktien der FACC AG werden seit Mittwoch im Prime Market der Wiener Börse gehandelt. Die FACC einigte sich mit den Konsortialbanken auf einen Platzierungspreis von 9,50 € pro Aktie, die restlichen 51% bleiben beim bisherigen Alleineigentümer, dem chinesischen Staatsunternehmen Aviation Industry Corporation of China (AVIC). FACC legte seit 2009 ein rasantes Wachstum hin. Der Börsengang soll jetzt frisches Geld für die weitere Expansion bringen.

Die insgesamt rund 213 Mio. € umfassen neue Aktien aus einer

Kapitalerhöhung, alte Aktien der Eigentümerin FACC International Company Limited sowie eine Greenshoe-Option.

Umgründung, Due Diligence

Das Wolf Theiss Banking & Finance Team mit Richard Wolf und Petra Heindl beriet in allen Fragen des österreichischen Rechts, führte die FACC im Zuge der Vorbereitung auf den Börsengang durch eine Umgründung der Gruppe sowie durch die Due Diligence und unterstützte bei Erstellung und Billigung des Wertpapier-Prospekts.

International stand der IPO unter der Führung von Skadden, Arps, Slate, Meagher & Flom. Auf Bankenseite begleiteten die amerikanischen Investmentbanken JP Morgan und Morgan Stanley sowie Erste Group als Joint Global Coordinators und Joint Bookrunners sowie UBS als Co-Bookrunner. (pj)



Betreute den Börsengang der FACC mit: Petra Heindl, Senior Associate Wolf Theiss.

Roland Berger 16. Summer Night Symposium

Leadership in volatilen Zeiten

Wien. Außenminister Sebastian Kurz, der Generalanwalt am Gerichtshof der EU a.D., Siegbert Alber, UniCredit BA-Vorstandschef Willibald Cernko, ÖBB-Chef Christian Kern sowie Burkhard Schwenker, CEO von Roland Berger Strategy Consultants, diskutierten am 16.6. beim Summer Night Symposium im Gartenpalais Liechtenstein über die besonderen Herausforderungen für Führungskräfte in volatilen Zeiten.

Auszug aus der Gästeliste

Gesehen wurden u.a. ÖIAG-Vorstand Rudolf Kemler, Alois Steinbichler, Vorstandsvorsitzender der Kommunalkredit, Vera Budway-Strobach, Diversity Managerin der Erste Group Bank, Immobilien-

Manager Eduard Zehetner, PorCFO Christian Maier und viele weitere Manager von namhaften Institutionen und Unternehmen. (pj)



Summer Night: ganz rechts Roland Berger, links neben ihm Roland Falb.

Automotive Division Verkauf an TBC Netherlands

DBJ berät die Frauenthal Holding

Wien. Andreas W. Mayr und Jürgen Kittel, Partner bei Dorda Bruggler Jordis, haben die Frauenthal Holding AG beim Verkauf eines Teilbereichs ihrer Automotive Division an TBC Netherlands, einer Konzerntochter der Hendrickson Ventures Corporation, beraten.

TBC Netherlands übernimmt von Frauenthal die Mehrheit am Bereich Blattfedern und Stabilisatoren sowie die Produktionsstandorte in Österreich, Frankreich und Rumänien. Das Closing der Transaktion wird im 3. Quartal erwartet.

„Eine interessante Herausforderung lag darin, die vertraglichen Feinheiten nicht allein mit dem Käuferunternehmen zu verhandeln, sondern auch mit dessen Joint Venture-Partnern in den USA und Spanien, was wir gern im

Sinne unserer Mandantin gemeistert haben“, sagt Mayr. Hendrickson wurde bei dieser Transaktion von Wolf Theiss beraten. (pj)



Andreas W. Mayr und Jürgen Kittel von Dorda Bruggler Jordis.

SCHÖFMANN WILL MODERNES URHEBERRECHT

Thomas Schöfmann (54) ist der neue Sprecher der Plattform für ein modernes Urheberrecht. Seit Mitte 2012 als GF von Conrad Österreich tätig, engagiert sich Schöfmann auch als Leiter der Arbeitsgruppe Urheberrecht im Handelsverband. Er verfügt über vielfältige Berufserfahrung in Marketing- und Managementpositionen in der Industrie und im Handel.

Der neue Plattform-Sprecher sich gegen die anhaltenden Forderungen nach Einführung einer Festplattenabgabe kämpferisch: „Wir bündeln weiter unsere Kräfte, um die Einführung einer Handy- und Computersteuer zu verhindern. Denn sie belastet die

Konsumenten, gefährdet Arbeitsplätze im Handel und bringt den Künstlern nichts.“ Stattdessen sei die Politik aufgefordert, mit den Betroffenen gemeinsam kluge und zukunftsfähige Alternativen zu suchen.

Die Plattform für ein modernes Urheberrecht wurde im Oktober 2012 gegründet. Sie deckt das Thema breit ab – von umfassenden Technologieunternehmen über führende Handy- und Tablet-Hersteller und Handelsunternehmen für Computer, Handys und Zubehör. Als Mitglieder der Plattform engagieren sich Acer, Adolf Schuss, Also, Apple, Asus, Brother, Canon, Dell, Hewlett-Packard, Ingram Micro, Konica Minolta, Lenovo, Lexmark, Media Markt, Nokia, Oki, S&T, Samsung, Saturn, Sony, Tech Data, Toshiba und Xerox. (red)



© Kunasz

MENSCHEN, ÜBER DIE MAN SPRICHT

Florian Laszlo ist der erste FIBEP-Generalsekretär aus Österreich

Wien. Nach fast zehn Jahren beendet Joachim von Beust seine Tätigkeit als Generalsekretär der FIBEP, Fédération Internationale des Bureaux d'Extraits de Presse.

Erstmals übernimmt nun ein Österreicher diese Funktion: Florian Laszlo, Geschäftsführer der Observer GmbH. Die FIBEP Fédération Internationale des Bureaux d'Extraits de Presse ist die 1953 in Paris gegründete weltweite Vereinigung von Medienbeobachtungsunternehmen.

Zahlreiche der Gründungsunternehmen sind bis heute aktiv und vielfach Marktführer in ihren Regionen. Als Vereinigung der Unternehmer gegründet, ist die FIBEP ein professionell geführtes Business-Netzwerk weltweiter Vertreter der Medienbeobachtungs- und Analyse-Branche, die mehr als eine Mrd. USD umsetzt, wobei die FIBEP-Mitglieder hier zwei Drittel repräsentieren. Knapp 17.000 Angestellte arbeiten in der Branche, die von KMUs dominiert wird, die im Median 4 Mio. € im Jahr umsetzen. (pj)



© Christoph Sommer/Christos.com.at

BRANDAUERS AUFSTIEG

Personelle Veränderung beim Multimedia-Provider UPC Austria: Seit Kurzem leitet Mathias Brandauer, der im Unternehmen zuletzt als Director Legal B2C tätig war, die Abteilung Recht & Regulierung. Der gebürtige Salzburger folgt Michael Czermak nach, der ab Juli in die Europa-Zentrale der UPC-Konzerngesellschaft Liberty Global nach Amsterdam wechselt. Brandauer wird als General Counsel die Rechtsagenden von UPC in Österreich leiten und auch die Funktion des Compliance Officers von Czermak übernehmen.



© UPC/Kurt Keimath



FESSL WIRD CONSULTANT

Silvia Feßl verstärkt das Vergaberechts-Team von Wolf Theiss als Consultant. Seit dem Beginn ihrer Karriere hat sie sich auf öffentliche Auftragsvergaben, Beihilfen- und (Bau-)Vertragsrecht sowie auf PPPs und Projektentwicklung spezialisiert. Als Anwältin bei Fellner Wratzfeld & Partner beriet sie Mandanten besonders im Healthcare-Bereich und bei Infrastruktur-Projekten. Dabei repräsentierte sie sowohl Auftraggeber als auch Bieter bei öffentlichen Vergabeverfahren vor den Nachprüfungsbehörden.



© Lisa Gantner

SOBOTKA IST VMÖ-CHEF

Der Verband der Marktforscher Österreichs (VMÖ) hat Robert Sobotka (45) zum neuen Vorstandsvorsitzenden ernannt. Er studierte Betriebswirtschaft und Psychologie in Wien und hat sich mit seinem Institut Telemark Marketing auf Finanzmarktforschung für Banken und Versicherungen spezialisiert. Seit letztem Jahr ist er Vizepräsident im Finanz-Marketing Verband. Seine Tätigkeiten beim FMVÖ ebenso wie beim VMÖ sind ehrenamtlich. Sobotka will vor allem den Stellenwert der Marktforschung in Österreich heben.